

Nachrichten.

Zum Präsidenten des VI. Internationalen Ornithologen-Kongresses, der vom 24. bis 29. Mai 1926 in Kopenhagen stattfinden wird, ist Dr. ERNST HARTERT gewählt worden. Fünf Sektionen werden gebildet werden: I. Systematik, Geographische Verbreitung, Palaeontologie — II. Anatomie, Physiologie, Vererbung — III. Biologie, einschliesslich Oekologie und Vogelzug — IV. Oologie und Nistweise — V. Vogelschutz und Vogelliebbaberei.

Es ist zu hoffen, dass Regierungen und wissenschaftliche Anstalten und Gesellschaften Vertreter entsenden werden. Ankündigungen der beabsichtigten Teilnahme am Kongress, von Vorträgen und Ausstellungsgegenständen, sowie Wünsche für Bestellung von Zimmern usw. werden sobald als möglich, nicht später als 16. Mai 1926, erbeten an den Schriftführer des Kongresses, Herrn P. BOVIEN, bei E. L. SCHÜLER, Uraniavej 14—16, Kopenhagen.

Mitgliedsbeitrag M. 20.— oder entsprechende Währung, Damen M. 10.— Ein vorläufiges Programm wird später allen denen zugesandt werden, die ihren Wunsch mitgeteilt haben, Mitglied des Kongresses zu werden.

Die Festschrift der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft wird nicht, wie ursprünglich vorausgesehen, im Januar, sondern erst im April 1926 erscheinen.

Wer Nachricht darüber geben kann, in welcher Bibliothek sich die Ende des XVII. Jahrhunderts geschriebene „Ornithologia“ des schlesischen Naturforschers H. A. VOLKMANN befindet, wird um Mitteilung in dieser Zeitschrift gebeten. Das Manuskript ist anscheinend ungedruckt geblieben.

Eine holländische Expedition nach Zentral-Borneo. Im Sommer 1925 ist eine unter Führung des Kapitäns D. W. PLYS stehende Expedition zur Untersuchung der Landschaft Boven-Sambalioeng, südlich vom Mittellauf des Grossen Kajanflusses, aufgebrochen. Als Ornithologe hat sich ihr Herr H. C. SIEBERS vom Zoologischen Museum in Buitenzorg angeschlossen. Der Expeditionsleiter hat am 7. August den Gipfel des 1847 m hohen Kong Kemoel erreicht.

Nachrichten von S. A. BUTURLIN. Herr HARALD BARON LOUDON stellte der Schriftleitung Auszüge aus einem Briefe freundlichst zur Verfügung, den S. A. BUTURLIN am 25. Okt. 1925 aus Irkutsk abgesandt hat. Es heisst darin u. a.: „Auf der Durchreise von der Tschuktschen-Halbinsel, wo ich den ganzen Sommer gearbeitet habe, fand ich Deinen Brief in Chabarowsk vor und beeile mich, von unterwegs vorläufig kurze Antwort zu geben. Ich fahre auf kurze Zeit nach Moskau und kehre nach Chabarowsk zurück. Du weist, dass ich in den fernen Osten gegangen bin, um mich mehr der Ornithologie widmen zu können. Allerdings hatte ich auf der Tschuktschen-Halbinsel eine andere Aufgabe

trotzdem habe ich allerhand gesammelt, um mich von neuem mit der Ornithologie bekannt zu machen. Unter anderem sammelte ich den asiatischen Vertreter von *Chen hyperboreus* Pall. und ebenso *Philactes canagica* — sah ganze Scharen. Leider gelang es nicht, den fast weißen Falken (*Hierofalco*, in der Art von *H. grebnitzkii* Tacz.) zu erlegen. Ich erlegte *Haliaeetus branickii* Tacz. — G. J. POLJAKOFF hat den Sommer über an der ornithologischen Fauna des Gouvernements Kursk gearbeitet. Wir hoffen den „Ornithol. Westnik“ (Ornith. Mitteilungen) erneuern zu können. Mich interessiert sehr die westeuropäische Ornithologie, der ich leider seit 1914 entfremdet bin. Ich möchte die Verbindungen wieder aufnehmen.“

Baron VIKTOR VON FLESSEN, der seit einem Jahr in Niederländisch-Indien weilt, sandte ans Berliner Museum eine kleine Vogelsammlung von der Insel Bali, unter der sich mehrere für Bali neue Arten und auch der prachtvolle weiße Star *Leucopsar rothschildi* Stres. (bisher nur nach dem Typus bekannt) befinden.

Gestorben. Am 31. Oktober 1925 starb in England MICHAEL J. NICOLL, der um die Ornithologie Aegyptens hochverdiente Zoologe, im Alter von 45 Jahren. Er schrieb u. a. „Three voyages of a naturalist“ (1908) und „Handlist of the Birds of Egypt“ (1919).

Am 10. Dezember 1925 verschied an einem Gehirnschlag sanft und unerwartet der Ehrenvorsitzende der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

Professor Herman Schalow

im 78. Lebensjahr. Die Deutsche Ornithologische Gesellschaft, deren Präsident der Verstorbene von 1907 bis 1921 gewesen ist, betrauert in ihm eines ihrer ältesten und verdientesten Mitglieder, die Vogelkunde einen Förderer von großen Kenntnissen und einer selbst im hohen Alter noch ungebrochenen Tatkraft. Sein Leben und sein Werk wird im „Journal für Ornithologie“ dargestellt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Nachrichten 33-34](#)